



Freie Wähler Mannheimer Liste, E 5, 68159 Mannheim

Oberbürgermeister der Stadt Mannheim
Herrn Christian Specht
Rathaus E 5
68159 Mannheim

Holger Schmid
Fraktionsvorsitzender

Christopher Probst
stellv. Fraktionsvorsitzender

Prof. Dr. Achim Weizel
Stadtrat

Mannheim, 18. Juni 2025

Antrag zur Sitzung des Gemeinderats am 01. Juli 2025

Schaffung einer Radwegzufahrt zum Radschnellweg in der Feudenheimer Au

Der Gemeinderat möge folgendes beschließen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, den landwirtschaftlichen Weg auf einer Breite von zwei Metern zu asphaltieren oder so zu befestigen, dass eine Nutzung als Radweg im Begegnungsverkehr möglich ist.
2. Evtl. erforderliche Ausgleichsmaßnahmen werden im näheren Umfeld des Feldweges möglichst durch Entsiegelung befestigter Flächen ausgeführt.

Begründung:

Für Radfahrende im Bereich von Feudenheim Nord gibt es keinen direkten Zugang zum Radschnellweg.

Im Zuge der BUGA 2023 wurde zwar in Höhe der Kreuzung Aubuckel/Wingertsbuckel ein behindertengerechter Abgang für Fußgänger geschaffen. Dieser ist jedoch aufgrund der Enge des Weges, insbesondere der darin enthaltenen engen Wendepunkte nicht für Radfahrende geeignet. Zwar bestünde die Möglichkeit, das Rad bzw. E-Bike auf diesem Weg mühsam hinab oder hinauf zu schieben; ein Vorbeikommen an einem entgegenkommenden Biker, Fußgänger, insbesondere mit Kinderwagen oder Rollstuhl dürfte aber nicht möglich sein. Um diesen Weg als Radweg nutzen zu können wären umfangreiche und teure Umbauarbeiten durch Versetzen/Austauschen des Geländers und die Erweiterung der Hangsicherung (Trockenmauer) notwendig.

EB 76 hat den Bedarf der Reaktivierung der ehemaligen Radwegebeziehung beim RT Radverkehr benannt und diesen Lückenschluss als wichtigen Zubringer der Stadtteile Wallstadt und Feudenheim-Nord zum RS15 bezeichnet (siehe Anlage), gleichzeitig aber auch erklärt, dass für die vorgesehene Re-Aktivierung der ehemaligen Radwegebeziehung derzeit (und vermutlich auf absehbare Zeit) kein Geld vorhanden ist.



Holger Schmid
Fraktionsvorsitzender

Christopher Probst
stellv. Fraktionsvorsitzender

Prof. Dr. Achim Weizel
Stadtrat

Als wesentlich kostengünstigere und damit auch sofort umsetzbare Lösung dieses Problems bietet es sich an, einen bereits bestehenden, nur ca. 100 Meter weiter nordwestlich vom Aubuckel abgehenden landwirtschaftlichen Weg auch für Radfahrende nutzbar zu machen. Dieser Weg besteht aus Steinplatten, die in dichtem Abstand zueinander liegen und so nicht als Radweg genutzt werden kann. In diesem Zustand ist der Weg für Radfahrende äußerst holprig und völlig unbequem und stellt zudem eine Gefahr für die Reifen dar (siehe Bilder). Dieser Weg könnte mittig oder auf einer Seite auf einer Breite von 2 Metern asphaltiert werden. Dadurch wäre ein müheloses Abfahren bzw. Auffahren für Radfahrende, auch bei Gegenverkehr, möglich. Am Ende dieses Weges schließt sich in der Nähe des Augewässers sogleich ein kombinierter Rad-/Fußweg an, der direkt zum Radschnellweg in der Au führt.

Dieser Vorschlag ist sicherlich mit einem finanziell sehr überschaubaren Aufwand umsetzbar und könnte aus Mitteln für den Radwegebau, für Radweg-Lückenschlüsse oder der Wegeunterhaltung finanziert werden. Dies würde den Radverkehr in diesem Bereich deutlich attraktiver gestalten und den Radschnellweg besser an das vorhandene örtliche Radwegenetz anbinden.

Evtl. erforderliche Ausgleichsmaßnahmen sind sicherlich in der Nähe möglich oder könnten an ein anderes Projekt angehängt werden. Hier lässt sich sicherlich ein Projekt finden, das ggfs. auch die Bürgerinitiative Grünzug Natur Klima als Initiator der Aktion umsetzen könnte.

Mit freundlichen Grüßen

Holger Schmid
Vorsitzender

Christopher Probst
stellv. Vorsitzender

Prof. Dr. Achim Weizel
Stadtrat

Anhang: 3 Bilder zum Thema



Holger Schmid
Fraktionsvorsitzender

Christopher Probst
stellv. Fraktionsvorsitzender

Prof. Dr. Achim Weizel
Stadtrat

Anhang:



Bild 3: Weg in die Au, für landwirtschaftlichen Verkehr freigegeben



Holger Schmid
Fraktionsvorsitzender

Christopher Probst
stellv. Fraktionsvorsitzender

Prof. Dr. Achim Weizel
Stadtrat



Bild 4: Detailansicht Bodenbelag (Steinplatten) dieses Weges in die Au

RAMPE FEUDENHEIMER AU

Radmaßnahmen EB 76 Stadtraumservice

- Bedarf Reaktivierung der ehemaligen Radwegebeziehung
- Wichtiger Zubringer der Stadtteile Wallstadt und Feudenheim-Nord zum RS15
- Versetzen/Austauschen des Geländers + Erweiterung der Hangsicherung (Trockenmauer)
- Warten Bestandspläne bzw. Schlussvermessung der BUGA



STADTMANNHEIM